

Hinter die Silhouetten blicken

Mit sieben lebensgrossen Silhouetten auf dem Bahnhofplatz soll auf das Thema Arbeit und Behinderung aufmerksam gemacht werden

Auf dem Bahnhofplatz stehen sieben lebensgrosse Silhouetten. Eine davon zeigt einen Mann im Rollstuhl. «Mit beiden Beinen im Leben stehen – nach dem Unfall mehr denn je» steht darauf. Auf anderen stehen Sätze wie «Ein Arm ist stärker als der andere. Keine Schwächen ohne Stärken» oder «Anschreien nützt nichts. Ich muss deine Lippen sehen». Mit den Silhouetten macht die gemeinnützige Organisation Impulse auf das Thema Arbeit und Behinderung aufmerksam. Mit dem Angebot «Die Charta – Arbeit für Menschen mit Behinderung» streben sie einen Arbeitsmarkt für alle an und unterstützen Unternehmen bei der Umsetzung eines inklusiven Arbeitsumfeldes, damit Menschen mit Behinderung ihr Potential ausschöpfen können.

Sieben Geschichten hinter sieben Silhouetten Die Sensibilisierungs-Aktion auf dem Bahnhofplatz scheint Wirkung zu zeigen. Die Menschen bleiben stehen, lesen die Zitate und manch einer zückt sogar das Handy. Denn den QR-Code auf den einzelnen Silhouetten eingescannt, werden sie über die Webseite www.impulse.swiss/diecharta zu sichtbaren Personen. Traude, Thomas, Sina, Kari, Martin, Patrick und Samael heissen die Personen hinter den Silhouetten. Sie erzählen in kurzen Portraits von ihren Behinderungen und ihren Erfahrungen in der Arbeitswelt. «Behinderung ist in der Gesellschaft nach wie vor ein Tabu. Eigentlich betrifft es jeden Einzelnen. Jeder sollte sich darüber Gedanken machen», sagt der 35-jährige Masseur Samael in seinem Portrait.



Noch bis zum 12. November sollen die Silhouetten auf dem Bahnhofplatz auf das Thema Arbeit und Behinderung aufmerksam machen Bild: Sarah Künzli

«Jeder Mensch hat Stärken. Sie müssen von Fall zu Fall so eingesetzt werden, dass alle Beteiligten davon profitieren können.»

Austausch mit Interessierten Ergänzend zur Ausstellung ist Impulse am

Donnerstag, 7. November zwischen 11 und 14 Uhr vor Ort und tauscht sich mit Passantinnen und Passanten über Arbeit und Behinderung aus. Um 12 Uhr werden Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker und Peter Zubler, Geschäftsführer der Charta-Unterzeichnerin Zubler AG,

zu Gast sein und werden mit Impulse über das Thema zu diskutieren. Alle Interessierten sind eingeladen teilzunehmen und mitzudiskutieren. Die Silhouetten stehen noch bis am Dienstag, 12. November auf dem Bahnhofplatz. **SAH**